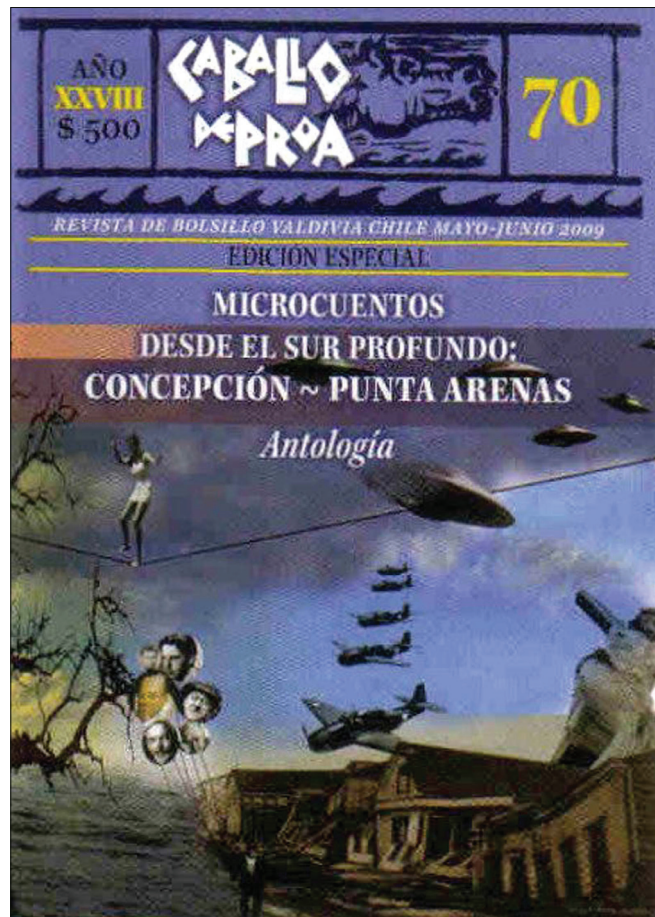




MICROCUEENTOS²



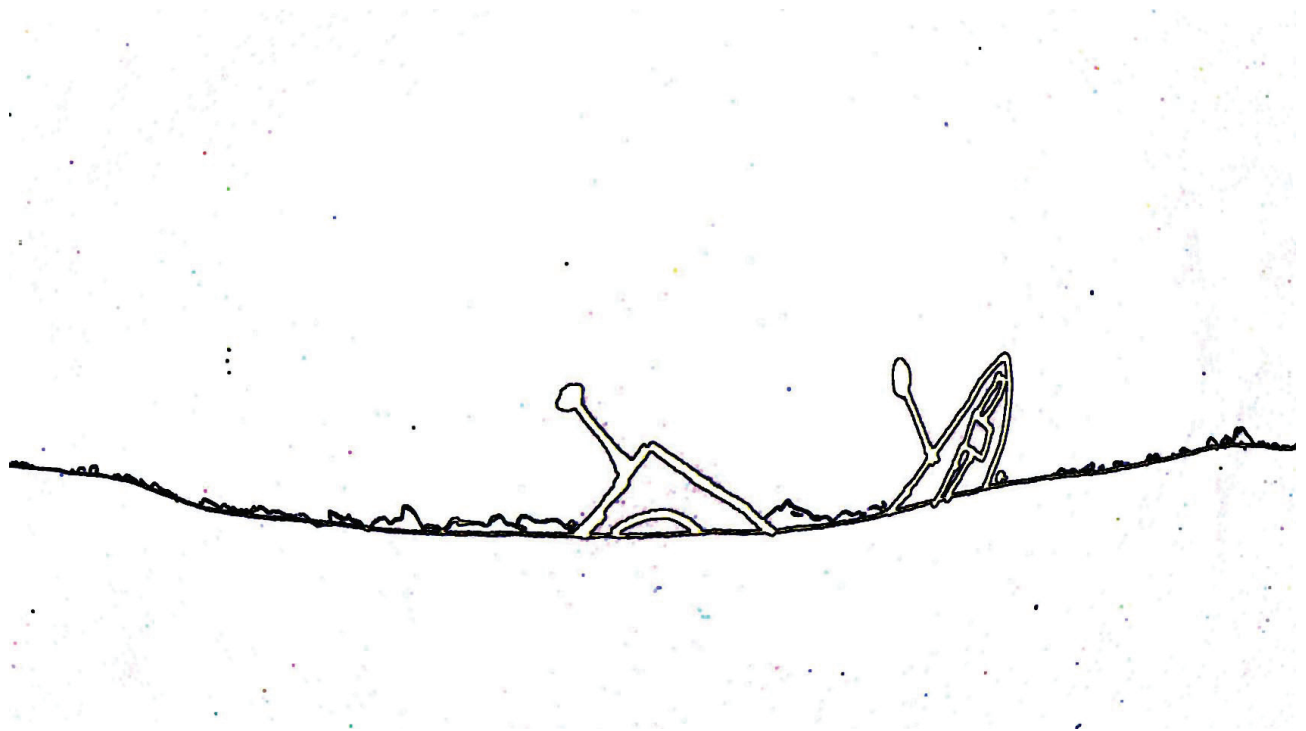
Microcuentos - der Name verrät es - sind kleinste Geschichten, eine in Lateinamerika beliebte literarische Form. Man denke nur an den Guatemalteken Augusto Monterroso. Im Jahr 2009 brachte die Zeitschrift „Caballo de proa“ eine Sammlung von Microcuentos aus der Feder südchilenischer Autoren heraus. Quetzal wird diese kleinen Geschichten „aus dem tiefen Süden“ in loser Folge vorstellen, als deutsche Erstveröffentlichung. Wir danken den Autoren, insbesondere Herausgeber Pedro Guillermo Jara, für die Genehmigung zur Veröffentlichung. Und wir danken Gabriele Eschweiler, die die Geschichten ins Deutsche übertragen hat.

MARCELO PAREDES (PUERTO MONTT)

FAMILIENGHEIMNIS

Er atmete erleichtert auf, nachdem er das Ufo im Hof vergraben hatte.

Aus dem Spanischen: **Gabriele Eschweiler**

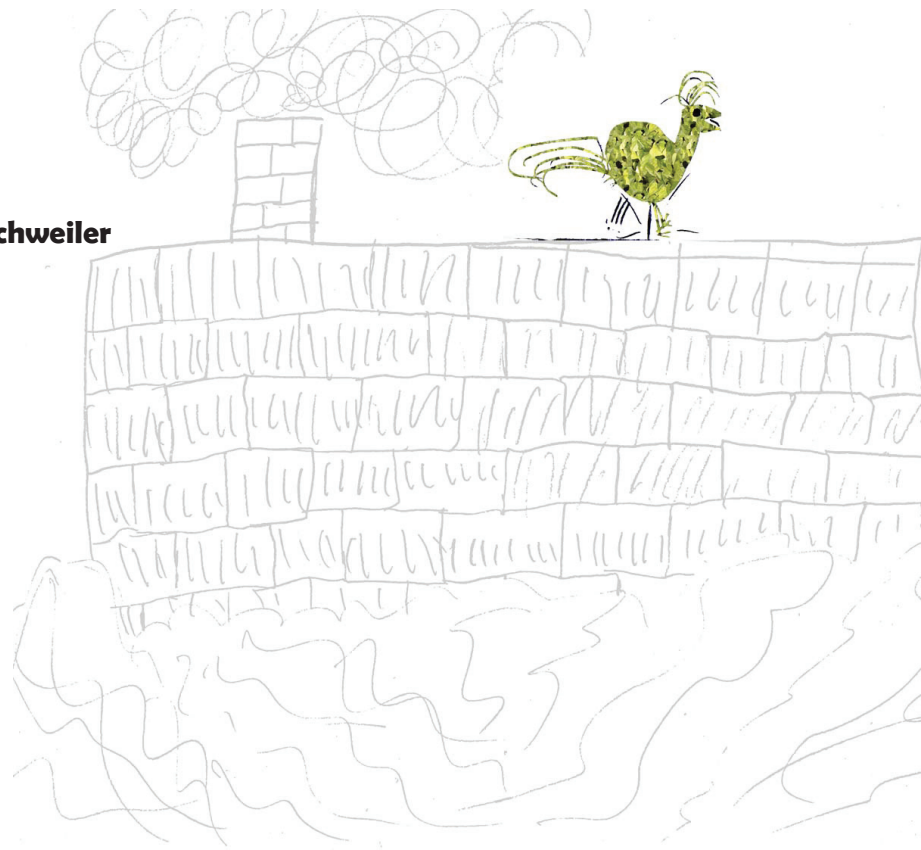


PEDRO GUILLERMO JARA (VALDIVIA)

WENDUNG

Der Hahn knarrte,
der Wind schlug um.
Unsere Wetterfahne dreht sich,
wenn der Herbst kommt.

Aus dem Spanischen: **Gabriele Eschweiler**



GUIDO EYTEL (TEMUCO)

NETTER ABEND

Während draußen Wind und Regen die Bretter der Hütte zum Knarren brachten,
tranken vor dem Kaminfeuer zwei Alte ihren Mate.

Der eine: Genau der richtige Abend, um über Gespenster zu reden.

Der andere: Mir gefallen keine selbstbezüglichen Gespräche,
sprach's und verschwand.

Aus dem Spanischen: **Gabriele Eschweiler**



Zeichnungen: ©Quetzal-Redaktion, nic